

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Face & Content – Agentur für Webdesign, Sandra Brill

Folgende allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge (in mündlicher, schriftlicher als auch elektronischer Form) mit Face & Content – Agentur für Webdesign, Sandra Brill (nachfolgend auch Face & Content genannt).

Face & Content – Agentur für Webdesign
Sandra Brill, Stiller Winkel 3 in 14641 Nauen

1. Geltungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte von *Face & Content* nach diesem Vertrag mit seinem Vertragspartner, nachstehend "Kunde" genannt. *Face & Content* erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Bestandteil des Vertrages, mit Ausnahme, sie werden von *Face & Content* schriftlich anerkannt. Die Aufnahme der Ausführung von Leistungen durch *Face & Content* bedeutet keine Anerkennung der Bedingungen des Kunden.
- 1.2 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich bekanntgegeben und auf der Website von *Face & Content* veröffentlicht. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Der Kunde muss den Widerspruch innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an *Face & Content* absenden.

2. Weitergeleitete Aufträge

- 2.1 Wenn ein Auftrag in der Form ausgeführt wird, dass *Face & Content* einen Dritten mit der weiteren Erledigung betraut, erfüllt *Face & Content* den Auftrag dadurch, dass er ihn im eigenen Namen an den Dritten weiterleitet.
- 2.2 Die Angebote des Webdesigners sind frei bleibend und unverbindlich. Gültig sind die im individuellen Angebot genannten Preise. Alle anderen Preise sind in der aktuellen Preisliste aufgeführt.

3. Auftragserteilung/ Zustandekommen des Vertrages

- 3.1 Aufträge werden mit einer schriftlichen Auftragsbestätigung per Brief, Fax oder elektronischen Auftragsbestätigung per Email zu den Bedingungen dieser AGB angenommen.
- 3.1 Ein Vertrag mit *Face & Content* kommt durch die Übermittlung des unterschriebenen Kundenauftrags per Fax, E-Mail oder durch Zusendung der Auftragsbestätigung durch *Face & Content* zustande.
- 3.2 Telefonischer Support bedarf keiner schriftlichen Auftragsbestätigung. Der Vertrag kommt zustande mit Frage- und Hilfestellung. Abgerechnet wird diese Leistung nach Zeitaufwand und aktuellem Stundenhonorar. Der Zeitaufwand wird im Viertelstunden-Takt gemessen.

4. Lieferzeiten und Terminabsprachen

- 4.1 Liefertermine und Terminabsprachen verlangen eine schriftliche Vereinbarung. Verlangt der Auftraggeber nach Auftragserteilung Änderungen des Auftrags in Form und/oder Umfang, welche die Umsetzungsdauer beeinflussen, so verlängert sich die Lieferzeit entsprechend.

5. Ablauf/ Umsetzung

- 5.1 Nach Auftragserteilung nimmt *Face & Content* die Arbeit direkt oder zum vereinbartem Termin auf. Eine Vorentwurf wird erstellt unter Berücksichtigung der festgelegten konzeptionellen Vorgaben.
- 5.1 Der Vorentwurf wird dem Site-betreiber oder den autorisierten Verantwortlichen zur Sichtung zur Verfügung gestellt. Gemeinsam wird besprochen welche eventuellen Anpassungen nötig sind.
- 5.2 Textinhalte werden vom Auftraggeber digital bereitgestellt. Nach Einbindung in den Vorentwurf ist eine Korrektur frei und inkludiert. Die Korrektur wird digital bereitgestellt und nachvollziehbar gekennzeichnet.
- 5.3 Korrekturen sind in Ihrer Anzahl begrenzt. Sind erneute Korrekturwünsche umzusetzen, geschieht das auf Basis des aktuellen Stundenhonorars von *Face & Content* und wird nach Zeitaufwand berechnet.
- 5.4 Die für die Websiteerstellung notwendigen Daten und Inhalte sind rechtzeitig und in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.

6. Daten

- 6.1 Der Kunde stellt den Webdesigner von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Im Falle eines Datenverlustes kann der Webdesigner nicht haftbar gemacht werden, sofern dieser nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Der Kunde verpflichtet sich, bei Nichtverschulden bzw. Vertretenmüssen von *Face & Content*, alle erforderlichen Daten erneut unentgeltlich an den diesen zu übermitteln.
- 6.2 Mit Auftragserteilung und Übermittlung von Daten an *Face & Content*, stellt der Kunde sicher Sicherheitskopien zu besitzen, um den Erhalt der Originalen Datensätze zu wahren.

7. Datenschutz

- 7.1 Der Vertragspartner erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages, Daten über seine Person gespeichert, geändert und oder gelöscht und im Rahmen der Notwendigkeit an Dritte übermittelt werden. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Daten, die für die Anmeldung und oder Änderung einer Domain (Internetadresse) notwendig sind.
- 7.2 *Face & Content* fühlt sich verpflichtet, keine während der Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse ohne vorherige Zustimmung des Auftraggebers zu verwenden oder dritten Personen mitzuteilen. Gleiches gilt für die ihm übergebenen Unterlagen.
- 7.3 Der Kunde ist sich seiner eigenen Datenschutzverpflichtungen bewusst. Diese verbleiben auch mit Auftragserteilung beim Kunden. Es obliegt seiner Prüfung und Einschätzung, inwieweit Datenschutzkonformität besteht mit Preisgabe möglicher datenschutzrelevanter Inhalte wie z.B. personenbezogene Daten auf seiner Website. Gelangt er zu keiner sicheren Einschätzung in Fragen des Datenschutzes auf seiner Website, steht es ihm frei, juristische Beratung auf eigene Kosten hinzuzuziehen.
- 7.4 *Face & Content* arbeitet nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Datenschutzkonformität auf den Websites seiner Kunden. Eine juristische Beratung kann nicht geleistet werden. Recht und Rechtsauffassungen unterliegen zeitlichen Anpassungen und Veränderungen. Rechtsurteile können das Rechtsverständnis weiterhin präzisieren. Somit kann eine einmal erstellte Website nicht für alle Zeiten Datenschutzkonformität liefern. Der Kunde ist in der Verantwortung diese zu erhalten und die Website nach aktuellen Anforderungen auszurichten.

8. Preise und Zahlungen

- 8.1 Die Rechnungsstellung erfolgt gewöhnlich nach Veröffentlichung der Website.
- 8.2 Face & Content ist frei eine oder mehrere Abschlagsrechnung zu stellen.
- 8.3 Abgerechnet wird nach der gültigen Preisliste von *Face & Content* bzw. des individuell mit dem Kunden vereinbarten Preises.
- 8.4 Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, behält sich *Face & Content* vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich des offenen Betrages nicht auszuführen und hieraus entstandene Kosten an den Kunden weiterzugeben.
- 8.3 Der Rechnungsbetrag ist, wenn nicht anders vereinbart, sofort und ohne Abzug zahlbar.

9. Eigentumsvorbehalt

- 9.1 Bis zu der vollständigen Begleichung aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung behält sich *Face & Content* das Eigentum an den erbrachten Lieferungen und Leistungen vor. Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, kann *Face & Content* vom Vertrag zurücktreten und die erbrachte Leistung heraus verlangen bzw. die Nutzung untersagen – unbeschadet sonstiger Rechte.

10. Eigenwerbung

- 10.1 Der Auftraggeber erklärt sein Einverständnis, dass *Face & Content* seine Leistungen und Lieferungen, auch wenn sie auf Kundenvorlagen beruhen, zu kennzeichnen, öffentlich als Referenz zu verwenden, in eine Referenzliste zu Werbezwecken aufzunehmen und entsprechende Links zu setzen.

11. Markenrechte/ Copyrights/ Urheberrechte

- 11.1. Der Kunde ist verpflichtet, alle rechtliche Verantwortung zu übernehmen, im Hinblick auf Urheberschutz, Jugendschutz, Presserecht und das "Recht am eigenen Bild". Für vom Kunden beauftragte Veröffentlichungen sind nur Texte und Bilder zu veröffentlichen bzw. zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, an denen ein entsprechendes Nutzungsrecht besteht und zu denen das ggf. erforderliche Einverständnis abgebildeter Personen vorliegt.
- 11.2 Das Copyright auf alle durch *Face & Content* erstellten Arbeiten verbleibt bei *Face & Content*.
- 11.3 In der Regel sind mit einer Website diverse Urheberrechte verknüpft. Diese werden in der Ausübung der Rechte und Umsetzung von Vorgaben unterschiedlich behandelt. Die Vorgaben in der Nutzung werden vom Urheber definiert.
- 11.4 Bilddatenbanken versprechen mitunter eine kostenneutrale Nutzung der auf der Plattform zur Verfügung gestellten Bildinhalte. Es wird darauf hingewiesen, dass sich diese Bestimmungen ändern können und somit auch die Auswirkung der Nutzung dieser zunächst freien Bilddateien.

12. Haftung

- 12.1 Die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte haben nicht gegen gesetzliche Verbote und die guten Sitten zu verstoßen, weder verletzen sie die Rechte Dritter. Das garantiert der Auftraggeber *Face & Content*. Bei Nichtbeachtung dieser Punkte ist *Face & Content* berechtigt fristlos zu kündigen. Der Kunde haftet für direkte und indirekte Schäden, die sich aus der Verletzung der genannten Aspekte ergebenden. Darunter fallen auch Imageschaden sowie Vermögensschaden.

- 12.2 Das Risiko der rechtlichen Zulässigkeit der Tätigkeit und Erstellung von Projekten durch *Face & Content* wird von dem Kunden getragen. Der Kunde stellt *Face & Content* von Ansprüchen Dritter frei, wenn auf ausdrücklichen Kundenwunsch gehandelt wurde, obwohl dem Kunden Bedenken im Hinblick auf die Zulässigkeit der Maßnahmen mitgeteilt wurden.
- 12.3 Erachtet *Face & Content* für die durchzuführenden Maßnahmen eine wettbewerbsrechtliche Prüfung durch eine besonders sachkundige Person oder Institution für erforderlich, so trägt der Kunde die entstehenden Kosten.
- 12.4 Schadensersatzansprüche gegen *Face & Content* sind ausgeschlossen, sofern sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Designers selbst oder dessen Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Schadensersatz beträgt drei Jahre und beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem die Schadensersatzverpflichtung auslösende Handlung begangen worden ist. Sollten die gesetzlichen Verjährungsfristen im Einzelfall für *Face & Content* als Webdesigner zu einer kürzeren Verjährung führen, gelten diese.
- 12.5 Für alle weiteren Schadensersatzansprüche gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.
- 12.6 Der Höhe nach ist die Haftung von *Face & Content* beschränkt auf die bei vergleichbaren Geschäften dieser Art typischen Schäden, die bei Vertragsschluss oder spätestens bei Begehung der Pflichtverletzung vorhersehbar waren.
- 12.7 Die Haftung von *Face & Content* für Mangelfolgeschäden aus dem Rechtsgrund der positiven Vertragsverletzung ist ausgeschlossen, wenn und soweit sich die Haftung desselben nicht aus einer Verletzung der für die Erfüllung des Vertragszweckes wesentlichen Pflichten ergibt.

13. Maßgebliches Recht und Gerichtsstand

- 13.1. Für die Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und dem Webdesigner gilt deutsches Recht.
- 13.2. Die Gerichtsstandvereinbarung gilt für Inlandskunden und Auslandskunden gleichermaßen.
- 13.3. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Leistungen und Auseinandersetzungen ist Nauen.

14. Sonstige Bestimmungen oder Schlussbestimmungen

- 14.1 Mündliche Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht.
- 14.2 Werden oder sind einzelne Bestimmungen der AGB oder des Vertrags unwirksam, bleiben die übrigen Bestimmungen in ihrer Wirksamkeit davon unberührt.

Ort, Datum

Unterschrift